

# Nutzung des IndikatorenAtlas

## Indikatorenbeschreibung

Der IndikatorenAtlas der Landeshauptstadt Saarbrücken bietet eine interaktive, graphisch und tabellarisch aufbereitete Übersicht zu einer Auswahl unterschiedlicher Indikatoren. Die Indikatoren stammen aus den Themenbereichen Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wohnen, Bildung und Wahlbeteiligung und sind auf den Ebenen der räumlichen Stadtgliederung Bezirke, Stadtteile und Distrikte verfügbar. Dieses Dokument beschreibt die einzelnen aufgeführten Indikatoren.

### Bevölkerung

**Bevölkerung insgesamt:** Anzahl der Einwohner am Ort der Hauptwohnung insgesamt

**Aussage:** Basismerkmal zur Gebietscharakterisierung

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** Melderegister

**Anteil Frauen (in %):** Prozentualer Anteil der weiblichen Einwohner an der Bevölkerung insgesamt (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

**Aussage:** Hinweis auf mögliche geschlechtsspezifische Probleme/Lebenslagen

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** Melderegister

**Anteil Ausländer (in %):** Prozentualer Anteil der Einwohner mit erster Staatsangehörigkeiten 'nicht-deutsch' an der Bevölkerung insgesamt (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

**Aussage:** Hinweis auf mögliche spezifische Handlungsbedarfe in Form von Integrationsaufgaben und Lebenslagen von Ausländern, als eine Teilgruppe der Migranten

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** Melderegister

**Anteil Migranten (in %):** Prozentualer Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung insgesamt (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

**Erläuterung:** Einwohner mit Migrationshintergrund sind Deutsche mit einer 2. ausländischen Staatsangehörigkeit und/oder einem ausländischen Geburtsland sowie Ausländer (1. Staatsangehörigkeit 'nicht-deutsch')

**Aussage:** Hinweis auf mögliche spezifische Handlungsbedarfe in Form von Integrationsaufgaben und Lebenslagen von Migranten

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** Melderegister

**Anteil Einwohner 0 - 14 Jahre (in %):** Prozentualer Anteil der Einwohner im Alter von 0 - 14 Jahren (Kinder) an der Bevölkerung insgesamt (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

**Aussage:** Hinweis für die altersmäßige Zusammensetzung der Bevölkerung (altersspezifische Infrastruktur, demografischer Wandel)

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** Melderegister

**Anteil Migranten 0 - 14 Jahre (in %):** Prozentualer Anteil der Einwohner im Alter von 0 - 14 Jahre (Kinder) mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung 0-14 Jahre insgesamt (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

**Erläuterung:** Einwohner mit Migrationshintergrund sind Deutsche mit einer 2. ausländischen Staatsangehörigkeit und/oder einem ausländischen Geburtsland sowie Ausländer (1. Staatsangehörigkeit 'nicht-deutsch')

**Aussage:** Hinweis auf die altersmäßige Zusammensetzung der Bevölkerung hinsichtlich bestimmter Personengruppen (Ableitung spezifischen Handlungsbedarfes, z.B. Integrations- und Förderbedarf)

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** Melderegister

**Anteil Einwohner 0 - 17 Jahre (in %):** Prozentualer Anteil der Einwohner im Alter von 0 - 17 Jahre (Kinder und Jugendliche) an der Bevölkerung insgesamt (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

**Aussage:** Hinweis auf die altersmäßige Zusammensetzung der Bevölkerung (Infrastruktur, demografischer Wandel)

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** Melderegister

**Anteil Einwohner 0 - 2 Jahre (in %):** Prozentualer Anteil der Einwohner im Alter von 0 - 2 Jahre (Klein-/Krippenkinder) an der Bevölkerung insgesamt (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

**Aussage:** Hinweis auf die altersmäßige Zusammensetzung der Bevölkerung (Bedarf an altersspezifischer Infrastruktur, demografischer Wandel)

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** Melderegister

**Anteil Einwohner 3 - 5 Jahre (in %):** Prozentualer Anteil der Einwohner im Alter von 3 - 5 Jahre (Kindergartenkinder) an der Bevölkerung insgesamt (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

**Aussage:** Hinweis für die altersmäßige Zusammensetzung der Bevölkerung (Bedarf an altersspezifischer Infrastruktur, demografischer Wandel)

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** Melderegister

**Anteil Migranten 3 - 5 Jahre (in %):** Prozentualer Anteil der Einwohner im Alter von 3 - 5 Jahre (Kindergartenkinder) mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung 3-5 Jahre insgesamt (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

**Erläuterung:** Einwohner mit Migrationshintergrund sind Deutsche mit einer 2. ausländischen Staatsangehörigkeit und/oder einem ausländischen Geburtsland sowie Ausländer (1. Staatsangehörigkeit 'nicht-deutsch')

**Aussage:** Hinweis für die alters- und gruppenspezifische Zusammensetzung der Bevölkerung (Bedarf an altersspezifischer Infrastruktur, gruppenspezifischer Handlungsbedarf z.B. Integrations- und Förderbedarf, demografischer Wandel)

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** Melderegister

**Anteil Einwohner 6 - 10 Jahre (in %):** Prozentualer Anteil der Einwohner im Alter von 6 - 10 Jahre (Grundschulkinder) an der Bevölkerung insgesamt (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

**Aussage:** Hinweis auf die altersmäßige Zusammensetzung der Bevölkerung (Bedarf an altersspezifischer Infrastruktur, demografischer Wandel)

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** Melderegister

**Anteil Einwohner 65 Jahre und älter (in %):** Prozentualer Anteil der Einwohner 65 Jahre und älter (Ältere) an der Bevölkerung insgesamt (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

**Aussage:** Hinweis für die altersspezifische Zusammensetzung der Bevölkerung mit Senioren (Bedarf an altersspezifischer Infrastruktur, demografischer Wandel)

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** Melderegister

**Anteil Einwohner 80 Jahre und älter (in %):** Prozentualer Anteil der Einwohner im Alter von 80 Jahren und mehr (Hochaltriger) an der Bevölkerung insgesamt (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

**Aussage:** Hinweis auf die altersmäßige Zusammensetzung der Bevölkerung (Bedarf an altersspezifischer Infrastruktur, demografischer Wandel)

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** Melderegister

## Bevölkerungsveränderung

**Veränderung Bevölkerung zum Vorjahr (abs.):** Absolute Veränderung der Anzahl der Einwohner am Ort der Hauptwohnung gegenüber dem Vorjahr

**Aussage:** Hinweis auf die kurzfristige Dynamik eines Gebietes

**Stichtag:** jeweils 31.12. des Jahres

**Quelle:** Melderegister

**Veränderung Bevölkerung zum Vorjahr (in %):** Relative Veränderung der Anzahl der Einwohner am Ort der Hauptwohnung gegenüber dem Vorjahr

**Aussage:** Hinweis auf die kurzfristige Dynamik eines Gebietes

**Stichtag:** jeweils 31.12. des Jahres

**Quelle:** Melderegister

**Veränderung Bevölkerung zu vor 10 Jahren (abs.):** Absolute Veränderung der Anzahl der Einwohner am Ort der Hauptwohnung gegenüber vor 10 Jahren

**Aussage:** Hinweis auf die langfristige Dynamik und Attraktivität eines Gebietes

**Stichtag:** jeweils 31.12. des Jahres

**Quelle:** Melderegister

**Veränderung Bevölkerung zu vor 10 Jahren (in %):** Relative Veränderung der Anzahl der Einwohner am Ort der Hauptwohnung gegenüber vor 10 Jahren

**Aussage:** Hinweis auf die langfristige Dynamik und Attraktivität eines Gebietes

**Stichtag:** jeweils 31.12. des Jahres

**Quelle:** Melderegister

**Zuzüge je 100 Einwohner:** Zuzüge (Januar bis Dezember) von Einwohnern je 100 Einwohnern am Jahresanfang in das entsprechende Gebiet (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung).

**Erläuterung:** Es werden sowohl Zuzüge über die Stadtgrenze Saarbrückens als auch innerstädtische Zuzüge in das Gebiet gezählt.

**Aussage:** Hinweis auf die Mobilität der im Gebiet lebenden Bevölkerung und Veränderungen im Stadtteil, sowie die zu erbringende Integrationsleistung

**Stichtag:** Bewegungen: Jahressumme; Bevölkerung: Bestand am Jahresanfang

**Quelle:** Melderegister

**Fortzüge je 100 Einwohner:** Fortzüge (Januar bis Dezember) von Einwohnern je 100 Einwohnern am Jahresanfang aus dem entsprechenden Gebiet (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung).

**Erläuterung:** Es werden sowohl Fortzüge über die Stadtgrenze Saarbrückens als auch innerstädtische Fortzüge aus dem Gebiet gezählt.

**Aussage:** Hinweis auf die Mobilität der im Gebiet lebenden Bevölkerung und Veränderungen im Stadtteil (Attraktivitätsverlust)

**Stichtag:** Bewegungen: Jahressumme; Bevölkerung: Bestand am Jahresanfang

**Quelle:** Melderegister

## Haushalte

**Haushalte insgesamt:** Anzahl der Haushalte insgesamt (Haushalte nur mit Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

**Aussage:** Basismerkmal zur Gebietscharakterisierung und Indikator zum Wohnen

**Stichtag:** jeweils 31.12. des Jahres

**Quelle:** Melderegister, Haushaltegenerierung

**Anteil 1-Personenhaushalte (in %):** Prozentualer Anteil der Einpersonen-Haushalte an allen Haushalten (Haushalte nur mit Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

**Aussage:** Hinweis auf spezifische Lebensform und Lebenslage

**Stichtag:** jeweils 31.12. des Jahres

**Quelle:** Melderegister, Haushaltegenerierung

**Anteil Haushalte mit Kindern (in %):** Prozentualer Anteil der Haushalte mit ledigen Kindern im Alter von 0 - 17 Jahren an allen Haushalten (Haushalte nur mit Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

**Aussage:** Hinweis auf die spezifischen Anforderungen von Haushalte mit Kindern (Infrastruktur, Wohnen und Problem-/Lebenslagen).

**Stichtag:** jeweils 31.12. des Jahres

**Quelle:** Melderegister, Haushaltegenerierung

## Arbeitsmarkt

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SVB) am Wohnort:** Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVB) am Wohnort

**Hinweis:** Die Distrikte 136 Rotenbühl und 139 Universität bzw. 243 Füllengarten und 244 Von-der-Heydt sind zusammengefaßt.

**Erläuterung:** Das Wohnortprinzip zählt die SVB am Ort, wo sie wohnen, im Gegensatz zu dem Ort, an dem sie arbeiten (Arbeitsort). Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte umfassen alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind; dazu gehören auch insbesondere Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten und Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden. Nicht einbezogen sind dagegen Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten, sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

**Aussage:** Indikator für die Erwerbsbeteiligung und die Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Durch eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung werden Leistungsansprüche auf Renten oder Arbeitslosengeld erworben.

**Stichtag:** 30.6. des Jahres

**Quelle:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SVB) am Wohnort:** Prozentualer Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVB) am Wohnort an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Alter von 15 - 64 Jahren

**Hinweis:** Die Distrikte 136 Rotenbühl und 139 Universität bzw. 243 Füllengarten und 244 Von-der-Heydt sind zusammengefaßt.

**Erläuterung:** Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte umfassen alle Arbeitnehmer am Wohnort, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind; dazu gehören auch insbesondere Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten und Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden. Nicht einbezogen sind dagegen Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten, sowie Wehr- und Zivildienstleistende. Das Wohnortprinzip zählt die SVB am Ort, wo sie wohnen, im Gegensatz zu dem Ort, an dem sie arbeiten.

**Aussage:** Indikator für die Erwerbsbeteiligung und die Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Durch eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung werden Leistungsansprüche auf Renten oder Arbeitslosengeld erworben.

**Stichtag:** 30.6. des Jahres

**Quelle:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Melderegister

**Arbeitslose (Jahresdurchschnitt, in %):** Anzahl der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt (vier Quartale des Jahres)

**Hinweis:** Die Distrikte 136 Rotenbühl und 139 Universität bzw. 243 Füllengarten und 244 Von-der-Heydt sind zusammengefaßt.

**Erläuterung:** Arbeitslos ist, wer vorübergehend ohne Arbeit ist, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet hat und eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht und dabei den Vermittlungsbemü-

hungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung steht. Dafür muss die Person in der Bundesrepublik Deutschland wohnen und nicht jünger als 15 Jahre sein sowie die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben. Siehe hierzu § 53a des Sozialgesetzbuch II (SGB) und § 16 des SGB III.

**Aussage:** Hinweis auf die durchschnittliche Anzahl von Personen während eines Jahres, die eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei möglicherweise in prekären Lebensverhältnissen leben.

**Stichtag:** Durchschnitt 4 Quartale, eigene Berechnung

**Quelle:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Anteil Arbeitsloser (Jahresdurchschnitt, in %):** Prozentualer Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Alter von 18 - 64 Jahren (jeweils Jahresdurchschnitt über vier Quartale). Unterhalb der Ebene der Gesamtstadt wird keine amtliche Arbeitslosenquote gebildet. Es wird daher ein eigener Bezugswert (Bevölkerung 18-64 Jahre) gebildet, der es erlaubt, die Gebietseinheiten unterhalb der Ebene der Gesamtstadt miteinander zu vergleichen.

**Erläuterung:** Arbeitslos ist, wer vorübergehend ohne Arbeit ist, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet hat und eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung steht. Dafür muss die Person in der Bundesrepublik Deutschland wohnen und nicht jünger als 15 Jahre sein sowie die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben. Siehe hierzu § 53a des Sozialgesetzbuch II (SGB) und § 16 des SGB III.

**Aussage:** Hinweis auf Ungleichgewichte auf dem Arbeitsmarkt und die lokale Betroffenheit von Arbeitslosigkeit der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.

**Stichtag:** Durchschnitt 4 Quartale, eigene Berechnung

**Quelle:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Melderegister

**Anteil arbeitsloser Frauen (Jahresdurchschnitt, in %):** Prozentualer Anteil der weiblichen Arbeitslosen an der weiblichen Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Alter von 18 - 64 Jahren (jeweils Jahresdurchschnitt über vier Quartale). Unterhalb der Ebene der Gesamtstadt wird keine amtliche Arbeitslosenquote ermittelt. Es wird daher ein eigener Bezugswert (weibliche Bevölkerung 18-64 Jahre) gebildet, der es erlaubt, die Gebietseinheiten unterhalb der Ebene der Gesamtstadt miteinander zu vergleichen.

**Erläuterung:** Arbeitslos ist, wer vorübergehend ohne Arbeit ist, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet hat und eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung steht. Dafür muss die Person in der Bundesrepublik Deutschland wohnen und nicht jünger als 15 Jahre sein sowie die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben. Siehe hierzu § 53a des Sozialgesetzbuch II (SGB) und § 16 des SGB III.

**Aussage:** Hinweis auf besondere Probleme von Frauen am Arbeitsmarkt und auf die Notwendigkeit besonderer Fördermaßnahmen zum Abbau weiblicher Arbeitslosigkeit.

**Stichtag:** Durchschnitt 4 Quartale, eigene Berechnung

**Quelle:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Melderegister

**Anteil arbeitsloser Ausländer (Jahresdurchschnitt, in %):** Prozentualer Anteil der ausländischen Arbeitslosen an der ausländischen Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Alter von 18 - 64 Jahren (jeweils Jahresdurchschnitt über vier Quartale). Unterhalb der Ebene der Gesamtstadt wird keine amtliche Arbeitslosenquote ermittelt. Es wird daher ein eigener Bezugswert (ausländische Bevölkerung 18-64 Jahre) gebildet, der es erlaubt, die Gebietseinheiten unterhalb der Ebene der Gesamtstadt miteinander zu vergleichen.

**Erläuterung:** Arbeitslos ist, wer vorübergehend ohne Arbeit ist, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet hat und eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung steht. Dafür muss die Person in der Bundesrepublik Deutschland wohnen und nicht jünger als 15 Jahre sein sowie die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben. Siehe hierzu § 53a des Sozialgesetzbuch II (SGB) und § 16 des SGB III.

**Aussage:** Hinweis auf besondere Probleme von Ausländern am Arbeitsmarkt und auf die Notwendigkeit besonderer Förder- und Integrationsmaßnahmen zum Abbau der Arbeitslosigkeit bei Ausländern.

**Stichtag:** Durchschnitt 4 Quartale, eigene Berechnung

**Quelle:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Melderegister

**Anteil arbeitsloser Jugendlicher (Jahresdurchschnitt, in %):** Prozentualer Anteil der Arbeitslosen im Alter von 16 - 24 Jahren an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Alter von 16 - 24 Jahren (jeweils Jahresdurchschnitt über vier Quartale). Unterhalb der Ebene der Gesamtstadt wird keine amtliche Arbeitslosenquote ermittelt. Es wird daher ein eigener Bezugswert (Bevölkerung 16-24 Jahre) gebildet, der es erlaubt, die Gebietseinheiten unterhalb der Ebene der Gesamtstadt miteinander zu vergleichen.

**Erläuterung:** Arbeitslos ist, wer vorübergehend ohne Arbeit ist, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet hat und eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung steht. Dafür muss die Person in der Bundesrepublik Deutschland wohnen und nicht jünger als 15 Jahre sein sowie die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben. Siehe hierzu § 53a des Sozialgesetzbuch II (SGB) und § 16 des SGB III.

**Aussage:** Hinweis auf besondere Probleme von jungen Menschen am Arbeitsmarkt (z.B. nicht ausreichende schulische und berufliche Ausbildung) und auf die Notwendigkeit besonderer altersspezifischer Fördermaßnahmen zum Abbau der Arbeitslosigkeit bei jungen Menschen.

**Stichtag:** Durchschnitt 4 Quartale, eigene Berechnung

**Quelle:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Melderegister

**Anteil Arbeitsloser 55 Jahre und älter (Jahresdurchschnitt, in %):** Prozentualer Anteil der Arbeitslosen im Alter von 55 Jahren und älter an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Alter von 55 Jahren und älter (jeweils Jahresdurchschnitt über vier Quartale). Unterhalb der Ebene der Gesamtstadt wird keine amtliche Arbeitslosenquote ermittelt. Es wird daher ein eigener Bezugswert (Bevölkerung 55 Jahre und älter) gebildet, der es erlaubt, die Gebietseinheiten unterhalb der Ebene der Gesamtstadt miteinander zu vergleichen.

**Erläuterung:** Arbeitslos ist, wer vorübergehend ohne Arbeit ist, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet hat und eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung steht. Dafür muss die Person in der Bundesrepublik Deutschland wohnen und nicht jünger als 15 Jahre sein sowie die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben. Siehe hierzu § 53a des Sozialgesetzbuch II (SGB) und § 16 des SGB III.

**Aussage:** Hinweis auf besondere Probleme von älteren Menschen am Arbeitsmarkt und auf die Notwendigkeit besonderer altersspezifischer Fördermaßnahmen zum Abbau der Arbeitslosigkeit bei älteren Menschen.

**Stichtag:** Durchschnitt 4 Quartale, eigene Berechnung

**Quelle:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Melderegister

## Soziales

**SGB II - Leistungsberechtigte insgesamt:** Anzahl der leistungsberechtigten Personen nach SGB II.

**Hinweis:** Die Distrikte 136 Rotenbühl und 139 Universität bzw. 243 Füllengarten und 244 Von-der-Heydt sind zusammengefaßt.

**Erläuterung:** Im SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) werden zwei Gruppen unterschieden: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) erhalten Arbeitslosengeld II, in der Öffentlichkeit unter Hartz-IV bekannt. Neben dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten können in einer sogenannten Bedarfsgemeinschaft nicht-erwerbsfähige Leistungsberechtigte (nEf) z.B. Kinder unter 15 Jahren ebenfalls SGB II-Leistungen (Sozialgeld) erhalten.

**Aussage:** Hinweis auf die Anzahl der von Armut gefährdeten Bevölkerung

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**SGB II - Anteil Leistungsberechtigte:** Prozentualer Anteil der leistungsberechtigten Personen nach SGB II an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz 0 - 64 Jahre.

**Hinweis:** Die Distrikte 136 Rotenbühl und 139 Universität bzw. 243 Füllengarten und 244 Von-der-Heydt sind zusammengefaßt.

**Erläuterung:** Im SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) werden zwei Gruppen unterschieden: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) erhalten Arbeitslosengeld II, in der Öffentlichkeit unter Hartz-IV bekannt. Neben dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten können in einer sogenannten Bedarfsgemeinschaft nicht-erwerbsfähige Leistungsberechtigte (nEf) z.B. Kinder unter 15 Jahren ebenfalls SGB II-Leistungen (Sozialgeld) erhalten.

**Aussage:** Der Anteil der von Armut gefährdeten Bevölkerung gibt Hinweise auf Problem-/Lebenslagen und ermöglicht den Vergleich unterschiedlicher Gebiete

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Melderegister

**SGB II - Anteil Leistungsberechtigte 0 - 14 Jahre:** Prozentualer Anteil der nach SGB II nicht-erwerbsfähigen leistungsberechtigten Kinder im Alter von 0 - 14 Jahren (Kinderarmut) an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Alter von 0 - 14 Jahren.

**Hinweis:** Die Distrikte 136 Rotenbühl und 139 Universität bzw. 243 Füllengarten und 244 Von-der-Heydt sind zusammengefaßt.

**Erläuterung:** Im SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) werden zwei Gruppen unterschieden: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) erhalten Arbeitslosengeld II, in der Öffentlichkeit unter Hartz-IV bekannt. Neben dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten können in einer sogenannten Bedarfsgemeinschaft nicht-erwerbsfähige Leistungsberechtigte (nEf) z.B. Kinder unter 15 Jahren ebenfalls SGB II-Leistungen (Sozialgeld) erhalten.

**Aussage:** Hinweis auf Kinder- und Jugendarmut und der daraus folgenden möglichen ungünstigen Voraussetzungen für die Teilhabe in den unterschiedlichen Bereichen wie z.B. Bildung oder sozialem Umfeld

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Melderegister

**SGB II - erwerbsfähige Leistungsberechtigte:** Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II.

**Hinweis:** Die Distrikte 136 Rotenbühl und 139 Universität bzw. 243 Füllengarten und 244 Von-der-Heydt sind zusammengefaßt.

**Erläuterung:** Im SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) werden gem. § 7 Personen als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) bezeichnet, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig und hilfebedürftig sind, sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

**Aussage:** Hinweis auf Arbeitskräftepotenzial und Aussage über Armutsgefährdung bzw. Hilfebedürftigkeit

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**SGB II - Anteil erwerbsfähige Leistungsberechtigte (in %):** Prozentualer Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (SGB II) an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Alter von 15 - 64 Jahren.

**Hinweis:** Die Distrikte 136 Rotenbühl und 139 Universität bzw. 243 Füllengarten und 244 Von-der-Heydt sind zusammengefaßt.

**Erläuterung:** Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

**Aussage:** Der Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten verdeutlicht das Arbeitskräftepotenzial und die Armutsgefährdung in einem Gebiet und ermöglicht den Vergleich unterschiedlicher Gebiete

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Melderegister

**SGB II - Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem Kind 0 - 14 Jahre:** Anzahl der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II mit mindestens einem Kind im Alter von 0 - 14 Jahren.

**Hinweis:** Die Distrikte 136 Rotenbühl und 139 Universität bzw. 243 Füllengarten und 244 Von-der-Heydt sind zusammengefaßt.

**Erläuterung:** Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaft umfassen alle Personen einer Bedarfsgemeinschaft (BG) - inklusive der Personen, die einen Ausschlussgrund aufweisen (z.B. stationärer Aufenthalt) - in der es stets einen Elternteil als bevollmächtigten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie mindestens ein minderjähriges und unverheiratetes Kind gibt.

**Aussage:** Hinweis auf eine besonders armutsgefährdete Gruppe mit besonderem Förderbedarf (z.B. Kinderbetreuung)

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**SGB II - Anteil alleinerziehender Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem Kind 0 - 14 Jahre (in %):** Prozentualer Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II mit mindestens einem Kind im Alter von 0 - 14 Jahre an allen Bedarfsgemeinschaften nach SGB II.

**Hinweis:** Die Distrikte 136 Rotenbühl und 139 Universität bzw. 243 Füllengarten und 244 Von-der-Heydt sind zusammengefaßt.

**Erläuterung:** Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaft umfassen alle Personen einer Bedarfsgemeinschaft (BG) - inklusive der Personen, die einen Ausschlussgrund aufweisen - in der es stets einen Elternteil als bevollmächtigten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie mindestens ein minderjähriges und unverheiratetes Kind gibt.

**Aussage:** Hinweis auf eine besonders armutsgefährdete Gruppe mit besonderem Förderbedarf (z.B. Kinderbetreuung).

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**SGB XII - Empfänger von Grundsicherung 65 Jahre und älter:** Anzahl der Empfänger von Grundsicherung (SGB XII, Kap. 4) im Alter von 65 Jahren und älter (außerhalb von Einrichtungen).

**Hinweis:** Die Distrikte 136 Rotenbühl und 139 Universität bzw. 243 Füllengarten und 244 Von-der-Heydt sind zusammengefaßt.

**Erläuterung:** Grundsicherung im Alter nach SGB XII, Kap. 4 erhält, wer den notwendigen Lebensunterhalt nicht aus Einkommen und Vermögen bestreiten kann und die Altersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung erreicht hat.

**Aussage:** Hinweis auf Altersarmut und der daraus folgenden möglichen ungünstigen Voraussetzungen für die Teilhabe in den unterschiedlichen Lebensbereichen

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** FB 50 des Regionalverbandes Saarbrücken, eigene Berechnungen

**SGB XII - Anteil Empfänger von Grundsicherung 65 Jahre und älter (in %):** Prozentualer Anteil der Empfänger von Grundsicherung (SGB XII, Kap. 4) im Alter von 65 Jahren und älter (außerhalb von Einrichtungen) an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz.

**Hinweis:** Die Distrikte 136 Rotenbühl und 139 Universität bzw. 243 Füllengarten und 244 Von-der-Heydt sind zusammengefaßt.

**Erläuterung:** Grundsicherung im Alter nach SGB XII, Kap. 4 erhält, wer den notwendigen Lebensunterhalt nicht aus Einkommen und Vermögen bestreiten kann und die Altersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung erreicht hat.

**Aussage:** Hinweis auf Altersarmut und der daraus folgenden möglichen ungünstigen Voraussetzungen für die Teilhabe in den unterschiedlichen Lebensbereichen

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** FB 50 des Regionalverbandes Saarbrücken, Melderegister, eigene Berechnungen

**SGB XII - Anteil Frauen mit Grundsicherung 65 Jahre und älter (in %):** Prozentualer Anteil der weiblichen Empfänger von Grundsicherung (SGB XII, Kap. 4) im Alter von 65 Jahren und älter (außerhalb von Einrichtungen) in % der weiblichen Bevölkerung mit Hauptwohnsitz.

**Hinweis:** Die Distrikte 136 Rotenbühl und 139 Universität bzw. 243 Füllengarten und 244 Von-der-Heydt sind zusammengefaßt.

**Erläuterung:** Grundsicherung im Alter nach SGB XII, Kap. 4 erhält, wer den notwendigen Lebensunterhalt nicht aus Einkommen und Vermögen bestreiten kann und die Altersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung erreicht hat.

**Aussage:** Hinweis auf die spezifische weibliche Altersarmut und der daraus folgenden möglichen ungünstigen Voraussetzungen für die Teilhabe in den unterschiedlichen Lebensbereichen

**Stichtag:** 31.12. des Jahres

**Quelle:** FB 50 des Regionalverbandes Saarbrücken, Melderegister, eigene Berechnungen

## Wahlbeteiligung

**Wahlbeteiligung Stadtratswahl:** Prozentualer Anteil der Wähler (Urnenwahllokal und Briefwahl) an den Wahlberechtigten bei der Stadtratswahl vom 07.06.2009.

**Hinweis:** Die Distrikte 136 Rotenbühl und 139 Universität bzw. 241 Füllengarten und 244 Von-der-Heydt sind zusammengefaßt.

**Erläuterung:** Wahlberechtigt sind bei Stadtratswahlen alle Deutschen und Bürger sonstiger EU-Staaten, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten vor der Wahl mit Hauptwohnsitz in Saarbrücken gemeldet waren und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

**Aussage:** Hinweis auf politische Partizipation der Bevölkerung

**Stichtag:** 07.06.2009

**Quelle:** Landeshauptstadt Saarbrücken – Amt für Entwicklungsplanung, Statistik und Wahlen –

## Erziehung und Bildung

**Anzahl Krippenplätze:** Anzahl der Plätze für Kinder im Alter bis unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen (nur ab der Stadtteilebene nachgewiesen).

**Erläuterung:** Anzahl der Plätze für Kinder im Alter bis unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen (nur ab der Stadtteilebene nachgewiesen)

**Aussage:** Hinweis auf das Bildungs- und Betreuungsangebot für Kinder bis unter drei Jahre

**Stichtag:** 31.07. des Jahres

**Quelle:** Regionalverband Saarbrücken, eigene Zusammenstellung

**Versorgungsgrad Krippe (in %):** Anzahl der Krippenplätze für Kinder im Alter bis unter drei Jahren in % der Bevölkerung mit Hauptwohnung im Alter von 0 bis unter 3 Jahren.

**Erläuterung:** Anzahl der Krippenplätze für Kinder im Alter bis unter drei Jahren in % der Bevölkerung mit Hauptwohnung im Alter von 0 bis unter 3 Jahren.

**Aussage:** Versorgungsgrad des Gebietes mit Krippenplätzen

**Stichtag:** Krippenplätze: 31.07., Bevölkerung: 31.12.

**Quelle:** Regionalverband Saarbrücken, Melderegister, eigene Berechnung

**Anzahl Kindergartenplätze:** Anzahl der Plätze für Kinder im Alter von 3 Jahre bis zur Einschulung in Kindertageseinrichtungen (nur ab der Stadtteilebene nachgewiesen).

**Erläuterung:** Anzahl der Plätze für Kinder im Alter von 3 Jahre bis zur Einschulung in Kindertageseinrichtungen (nur ab der Stadtteilebene nachgewiesen)

**Aussage:** Hinweis auf das Bildungs- und Betreuungsangebot für Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung

**Stichtag:** 31.07. des Jahres

**Quelle:** Regionalverband Saarbrücken, eigene Zusammenstellung

**Versorgungsgrad Kindergartenplätze (in %):** Anzahl der Kindergartenplätze für Kinder im Alter von 3 Jahre bis zur Einschulung in % der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Alter von 3 - 5 Jahren. Berücksichtigt werden alle Regel-, erweiterten Regelplätze und Ganztagsplätze

**Erläuterung:** Anzahl der Kindergartenplätze für Kinder im Alter von 3 Jahre bis zur Einschulung in % der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Alter von 3 - 5 Jahren. Berücksichtigt werden alle Regel-, erweiterten Regelplätze und Ganztagsplätze.

**Aussage:** Versorgungsgrad des Gebietes mit Kindergartenplätzen

**Stichtag:** Krippenplätze: 31.07., Bevölkerung: 31.12.

**Quelle:** Regionalverband Saarbrücken, Melderegister, eigene Berechnung

**Kindergartenplätze ganztags:** Anzahl der Kindergartenganztagsplätze für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung.

**Erläuterung:** Anzahl der Kindergartenganztagsplätze für Kinder im Alter von 3 Jahre bis zur Einschulung

**Aussage:** Hinweis auf das Angebot von Kindergartenplätzen mit einer ganztägigen Betreuung

**Stichtag:** 31.07. des Jahres

**Quelle:** Regionalverband Saarbrücken, eigene Zusammenstellung

**Anteil Ganztagsplatz (in %):** Prozentualer Anteil der Kindergartenganztagsplätze an den Kindergartenplätzen für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung insgesamt.

**Erläuterung:** Prozentualer Anteil der Kindergartenganztagsplätze an den Kindergartenplätzen für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung insgesamt.

**Aussage:** Hinweis auf das Angebot von Kindergartenplätzen mit einer ganztägigen Betreuung. Durch den Bezug auf alle Kindergartenplätze wird der Anteil dieser Betreuungsform an allen Kindergartenplätzen deutlich

**Stichtag:** Ganztagsplätze: 31.07., Bevölkerung: 31.12.

**Quelle:** Regionalverband Saarbrücken, Melderegister, eigene Berechnung

**Abiturquote:** Prozentualer Anteil der Schüler in Sekundarstufe II an der Bevölkerung im Alter von 17 - 18 Jahren (nur ab der Stadtteilebene nachgewiesen)

**Erläuterung:** Prozentualer Anteil der Schüler in Sekundarstufe II an der Bevölkerung im Alter von 17 - 18 Jahren (nur ab der Stadtteilebene nachgewiesen)

**Aussage:** Hinweis auf Bildungspartizipation und -gerechtigkeit

**Stichtag:** Schüler: Schuljahr 2012/2013, Bevölkerung 31.12.2012

**Quelle:** Statistisches Landesamt Saarland; Melderegister, eigene Berechnungen

## Wohnen

**Anzahl Wohnungen: Die Anzahl der Wohnungen (Wohnungsbestand).**

**Erläuterung:** Die Anzahl der Wohnungen (Wohnungsbestand) ergibt sich auf Basis des Zensus 2011.

**Aussage:** In Verbindung mit der Anzahl der Haushalte gibt die Anzahl der Wohnungen Hinweise auf die Versorgung der Bevölkerung mit Wohnungen, ohne dass etwas über die Qualität, Größe und Zustand der Wohnungen ausgesagt werden kann.

**Stichtag:** 31.12 des Jahres

**Quelle:** eigene Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011

**Veränderungen Anzahl Wohnungen zum Vorjahr:** Relative Veränderung der Anzahl der Wohnungen zum Vorjahr.

**Erläuterung:** Die Anzahl der Wohnungen (Wohnungsbestand) ergibt sich auf Basis des Zensus 2011.

**Stichtag:** 31.12 des Jahres

**Quelle:** eigene Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011

## Rückfragen

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die

Landeshauptstadt Saarbrücken  
Amt für Entwicklungsplanung, Statistik und Wahlen  
Kohlwaagstraße 4  
66111 Saarbrücken  
Telefon + 49 681 905-3440  
[statistik@saarbruecken.de](mailto:statistik@saarbruecken.de)